

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 14

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gattin, oder wenn du dieses nicht kannst, die Freundin
meines Lebens. — Eunuch, geh hol die Hundspeitsche,
und jag mir alle übrigen zum Teufel.

Eun. Grosmächtigster Herr und Fürst, ihre Winke wa-
ren mir von jeher heilige Befehle, aber für diesmal sind
sie mir Herzennastung.

Hier muß man den Vorhang fällen lassen, damit
man das Weibergeheul, all ihre Flüche und Unarten
nicht höre

N a c h r i c h t e n.

Bei Anton Ziegler, Marchand, sind zu haben sehr schöne
und feine Kirchenwachskerzen von 1 und 2 Vierling,
auch von einem Pfund. Jedes Pfund hat 17 Unzen,
und kostet nur 18 Bz. 2 kr. Er wird auch trachten,
den Bestellungen des Publikums in diesen und andern
Artikeln, nach Wunsche zu entsprechen.

Eine noch ehrliche Haut fand jüngst einen goldnen Uhren-
schlüssel; sie erwartet vom Eigenthümer ein Trinkgeld.
Im Gerichtshause zu erfragen.

Le sieur Auguste, Marchand de Paris à l'hoñeur
de prévenir les Dames, qu'il tient un assorti-
ment de marchandises concernant l'ajustement
des Dames, c'est à dire, Gaze de toute fa-
çon, Gaze - mousseline, que l'on ne connaît
pas encore, Linons batiste unis, Linons &
Caracot brodés en couleur & en longues den-
telles, Malines brodées, Fichues & Blondes de
toute façon, quelques Bagues en Diamant.

Il est logé à la Couronne.